

Rahmenkonzeption des JAG im Fach Sport (Klasse 5 - 10)

Die folgenden Ausführungen sind in Übereinstimmung mit den Rahmenrichtlinien und dem Kerncurriculum von Niedersachsen entstanden.

Übergeordnete Aufgaben und Lernziele

Neben den sportartspezifischen Lernzielen werden im Folgenden die allgemeinen grundlegenden Aufgaben und Ziele benannt¹:

- Der Sportunterricht soll die Vielfalt des Sporttreibens, der Bewegung und des Spiels erfahrbar machen. Bedeutsame Sinnzusammenhänge sind in diesem Zusammenhang:
 - Leistungsbereitschaft, Leistungssteigerung und Leistungsvergleich
 - Freude am Spiel und an der Bewegung
 - Gesundheit im Interesse eines ganzheitlichen Verständnisses (z.B. Im Sinne von Fitness)
 - Handeln auf Gegenseitigkeit auf den Prinzipien von Kooperation, Konkurrenzverhalten und Fairness.
 - Kreativität, ästhetischer Ausdruck und Gestaltung
 - Bewegungserlebnis und Körpererfahrung
 - Umweltbewusstsein
 - Sicherheit und Unfallverhütung

Leistungsbewertung:

Folgendes Verhältnis der Leistungen wird beim Bewerten vorgenommen:

Sportmotorische Leistung: 70%

mündliche Leistung: 15%

fachbezogene Leistung: 15%

¹ Vgl. NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM (Hrsg.). (1998): Grundsätze und Bestimmungen für den Schulsport. Hannover. S. 6ff

5. Klasse

Thema: Leichtathletik

Verbindliche Lernkontrolle

sportmotorische Leistung: Überprüfung laut Leistungsliste,

mündliche Leistung: einfache Bewegungsbeschreibung der Grobform

fachbezogene Leistung: Laufabzeichen, Sportabzeichen, Schulwettkämpfe

Inhalte	Schwerpunkte	Kompetenzen	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte, Bedingungen des Sportabzeichens • Ausdauertraining 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprint: 50 m • Weitsprung (Absprung aus der Zone, Hocksprung) • Schlagball (80g, Dreischrittrhythmus) • 800 m (Schülerinnen) • 1000 m (Schüler) • Ausdauerlaufen • Einfache Staffelformen 	<p>Prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsprobleme erkennen und formulieren • sich durch Bewegung selbst wahrnehmen und erfahren • Lernen selbst regulieren, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Beobachten und Nachahmen • Lernsituationen eigenständig gestalten • sich selbst und andere realistisch einschätzen <p>Inhaltsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • laufen mindestens 20 Minuten ohne Pause ausdauernd. • erfahren die eigenen Leistungsgrenzen durch schnelles Laufen. • laufen über 50 Meter. • erkennen Schnelligkeit als Basis für andere Disziplinen und Sportarten. 	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 16 Stunden (bis zu den Herbstferien) • ca. 10 Stunden (vor den Sommerferien, in Verbindung mit Schwimmen für das Sportabzeichen)

Thema: Turnen

Verbindliche Lernkontrolle

sportmotorische Leistung: Überprüfung nach den Vorgaben der Bundesjugendspiele

mündliche Leistung: einfache Bewegungsbeschreibung der Grobform

Inhalte	Schwerpunkte	Kompetenzen	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Boden • Reck • Sprung • Ringe/Trapez • Minitrampolin • Circensische Formen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle vorwärts - rückwärts, Handstand mit Sicherheitsstellung, Handstand abrollen, Radschlag • Felgaufschwung aus dem Stand mit Gerätehilfe, • Unterschwingung, • Grätsche (ca. 90 cm), Hockwende • vor- und rückwärts schwingen mit und ohne Drehung • Einspringen, Ausspringen, Schulung des Anlaufs, einfache Geschicklichkeitssprünge <p>Sicherheits- und Hilfestellungen, Bankstellung, Variation der Zweierfiguren und Dreierpyramiden</p>	<p>Prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsprobleme erkennen und formulieren • sich durch Bewegung selbst wahrnehmen und erfahren • Anforderungen kooperativer Bewegungsbeziehungen erkennen und erfüllen • sich durch Bewegung darstellen und ausdrücken. • geeignete Ziele erkennen • Lernstrategien und Methodenkenntnisse erwerben • Lernen selbst regulieren, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Beobachten und Nachahmen • sich selbst und andere realistisch einschätzen • das Anforderungsprofil einer Bewegungssituation bewerten <p>Inhaltsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbinden und flüssig präsentieren von drei unterschiedlichen Bewegungsfertigkeiten an einem Gerät oder einer vorgegebenen Gerätebahn. • Bewegungsformen nach entwickelten Kriterien bewerten • Geräte sachgerecht aufbauen • <input type="checkbox"/> Unterstützung an nehmen, Vertrauen auf bauen und Verantwortung übernehmen für die Partnerin/den Partner • ein auf Körperspannung und -balance beruhendes Kunststück mit der Partnerin/dem Partner präsentieren • Bewegungsprobleme beschreiben • schätzen sich selbst und andere realistisch ein 	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 24 Stunden (bis Ende Februar in Verbindung mit Völkerball)

Thema: Völkerball			
Verbindliche Lernkontrolle sportmotorische Leistung: Spielfähigkeit, fachbezogene Leistung: Jahrgangsturnier			
Inhalte	Schwerpunkte	Kompetenzen	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Völkerball, auch mit veränderten Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Fangen und Werfen • Einfache taktische Verhaltensweisen 	<p>Prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Sinn von Regeln erkennen und sich mit anderen auf Regeln einigen • sich selbst und andere realistisch einschätzen <p>Inhaltsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Mannschaft gemäß einer Spielidee nach Vorgaben zusammenstellen • die Spielidee eines Spiels verändern • ausgewählte elementare Spielregeln anwenden • in spielgemäßen Situationen grundlegende Fertigkeiten in Grobform beherrschen • einfache taktische Verhaltensweisen beherrschen • sich als Teil einer Mannschaft erfahren • behandeln alle Spielbeteiligten fair. • gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um 	<ul style="list-style-type: none"> • bis zum Turnier am Halbjahresende (in Verbindung mit Turnen)
Thema: Kleine Spiele			
Inhalte	Schwerpunkte	Kompetenzen	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • New games • Abenteuer- und Erlebnisspiele • Hinführung zu den großen Spielen und insbesondere Völkerball 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsspiele • Sämtliche Ballspiele zur Wurf-, Fang- und Treffsicherheit (z.B.: Zombie, Aushungern etc.) 	<p>Prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Bewegungssituationen auftretende Konflikte lösen • den Sinn von Regeln erkennen und sich mit anderen auf Regeln einigen <p>Inhaltsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Mannschaft gemäß einer Spielidee nach 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgängig

		Vorgaben zusammenstellen <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsprofile von einfachen Spielsituationen erkennen • Strukturelemente und Regeln eines Spiels erkennen • einfache taktische Verhaltensweisen beschreiben und beherrschen • einfache Spielprozesse gestalten • Spielprozesse wahr nehmen • alle Spielbeteiligten fair behandeln • angemessen mit Sieg und Niederlage umgehen 	
Thema: Tischtennis			
Verbindliche Leistungsbewertung: sportmotorische Leistung: Tischtennisabzeichen fachbezogene Leistung: Kaiserball			
Inhalte	Schwerpunkte	Kompetenzen	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Spielformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel ohne Schulung der speziellen Techniken • Rundlauf • Einzel- und Doppelspiel 	Prozessbezogen: <ul style="list-style-type: none"> • den Sinn von Regeln erkennen und sich mit anderen auf Regeln einigen • Lernen selbst regulieren, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Beobachten und Nachahmen • sich selbst und andere realistisch einschätzen Inhaltsbezogen: <ul style="list-style-type: none"> • die Spielidee eines Spiels verändern • einfache taktische Verhaltensweisen beschreiben und beherrschen • Spielprozesse wahrnehmen • angemessen mit Sieg und Niederlage umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • ca.12 Stunden

Thema: Gymnastik, Tanzen			
Verbindliche Leistungsbewertung sportmotorische Leistung: Präsentation einer vorgegebenen Aerobic-Kombination mündliche Leistung: Umgang mit Fachbegriffen			
Inhalte	Schwerpunkte	Kompetenzen	Zeit
Aerobic Figuren nachahmen:	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusschulung • Raumwahrnehmung • Einfache Schritte, Schrittfolgen • Spiegelbild, Schatten, Echo 	Prozessbezogen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsprobleme erkennen und formulieren • sich durch Bewegung selbst wahrnehmen und erfahren • sich seiner Verantwortung für sich selbst bewusst werden • in Bewegungssituationen auftretende Konflikte lösen • sich durch Bewegung darstellen. • Lernen selbst regulieren, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Beobachten und Nachahmen • sich selbst und andere realistisch einschätzen Inhaltsbezogen: <ul style="list-style-type: none"> • das Bewegen rhythmisch ausprägen • Rhythmus in Bewegung umsetzen • unterschiedliche Rhythmen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 10 Stunden und/ oder in Erwärmungsphasen
Thema: Schwimmen (Zusatzangebot je nach Aufsicht und zeitlicher Möglichkeit)			
Leistungsbewertung: sportmotorische Leistung: Schwimmfähigkeit fachbezogene Leistung: Jugendschwimmabzeichen			
Inhalte	Schwerpunkte	Kompetenzen	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen und Anforderungen des 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Schwimmfähigkeit, 	Prozessbezogen: <ul style="list-style-type: none"> • sich seiner Verantwortung für sich selbst bewusst 	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 8 Stunden (vor den

<p>Schwimmabzeichens „Bronze“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 50 m/200m • Brust • alternativ Rücken- bzw. Brustkraul • einfache Wassersprünge • Tauchen 	<p>werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen selbst regulieren, d. h. <ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Beobachten und Nachahmen • sich selbst und andere realistisch einschätzen <p>Inhaltsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen das Schwimmen in Brust- und Rückenlage. • schwimmen 20 Minuten ohne Pause • <input type="checkbox"/> führen einen Startsprung vom Beckenrand oder Startblock aus. • schätzen ihre Schwimmfähigkeit richtig ein und wechseln bei Bedarf die Lage. • präsentieren nach vorgegebenen Kriterien zwei unterschiedliche Sprünge vom Startblock oder 1-Meter-Brett. • orientieren sich unter Wasser und bewegen sich zielgerichtet fort. • transportieren allein und gemeinsam Gegenstände schwimmend durchs Wasser. • erkennen und schätzen Gefahrensituationen ein und verhalten sich entsprechend. 	<p>Sommerferien, in Verbindung mit Leichtathletik)</p>
---------------------------------------	---	---	--

<p>Turnier</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Völkerball
----------------	--